



Zweimal pro Woche gibt es in Kühtai die Möglichkeit des Nachtskilaufs. Dann dauert die Schicht von Karl Braxmauer noch länger.

Schneebericht in Zusammenarbeit mit dem ADAC

	Schneehöhe Tel/Skigebiet	Pisten- zustand	Gespurte Langlauf- loipe/km		Karnische Skiregion		
Ostbayern							
Bayerisch Eisenstein	50/50	gut	40		Katschberghöhe	70/110	gut 34
Bodenmais/Großer Arber	110/130	gut	00		Kitzbühel	60/110	gut 40
Furth i. Wald	30/50	gut	30		Kleines Walsertal	80/180	gut 42
Hoher Bogen	40/55	gut	18		Lienz	25/115	gut 65
Kalteck	85/110	gut	40		Mayrhofen	20/150	gut 00
Lohberg	15/80	gut	50		Obergurgl	90/210	gut 12
Mitterfirmiansreuth	100/130	gut	32		Obertauern	140/180	gut 26
Schönsee	35/45	gut	30		Saalbach-Hinterglemm	65/120	gut 10
Schwarzach-Grandsberg	35/50	gut	23		Schladming	80/160	gut 80
Silberhütte	15/50	gut	43		Serfaus	50/160	gut 100
St. Englmar	55/85	gut	65		St. Anton	65/360	gut 35
Waldmünchen-Gibacht	30/40	gut	60		Turracher Höhe	50/80	gut 25
Bayerische Alpen					Italien		
Aschau	15/100	gut	12		Cortina d'Ampezzo	80/205	gut 110
Bayrischzell-Sudelfeld	35/130	gut	40		Kronplatz	25/120	gut 95
Berchtesgaden	50/170	gut	70		Madonna di Campiglio	90/230	gut 15
Garmisch-Zugspitze	00/300	gut	00		San Martino di Castrozza	80/100	gut 00
Lenggries-Braunack	50/95	gut	99		Schweiz		
Mittenwald-Dammkar	40/160	gut	20		Andermatt	140/400	gut 10
Pfronten	20/100	gut	85		Crans-Montana	90/360	gut 28
Reit-Winklmoosalm	140/140	gut	15		Davos	95/255	gut 75
Ruhpolding	40/80	gut	60		Engelberg	40/395	gut 10
Spitzingsee	60/80	gut	09		Flims-Laax	50/300	gut 42
Österreich					Grindelwald	20/70	gut 15
Achenkirch	45/100	gut	58		Saas Fee	135/310	gut 05
Bad Kleinkirchheim	05/70	gut	06		Savognin	60/140	gut 32
Flachau	60/160	gut	220		St. Moritz	60/140	gut 167
Fulpmes	60/80	gut	00		Zermatt	65/170	gut 03
Gasteinertal	30/140	gut	49		Frankreich		
Hinterstoder	60/150	gut	28		Alpe d'Huez	110/350	gut 30
Ischgl	50/200	gut	48		Chamonix	30/260	gut 19
					Morzine	40/170	gut 50
					Val d'Isère	120/220	gut 16

Täglich auf die Hohe Mut – mit neun Tonnen und 330 PS

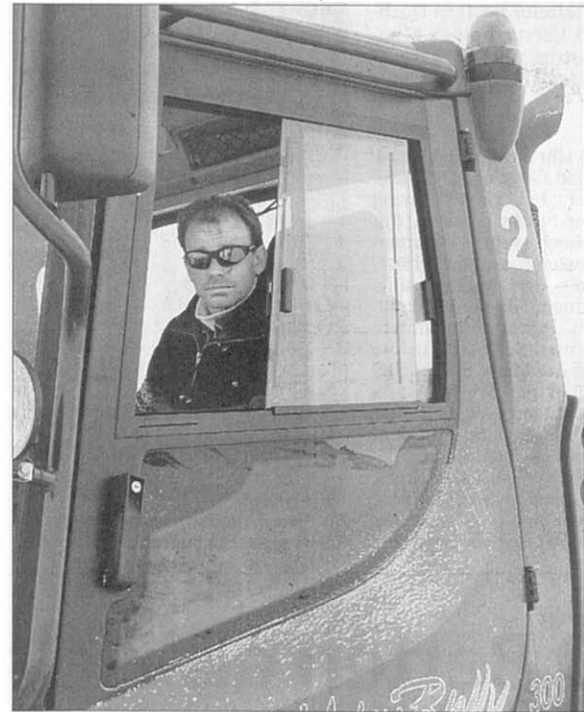
Mit Karl Braxmauer und seinem „Bully“ auf den Pisten von Kühtai

VON WOLFGANG ZIEGLER, MZ

Sein Hausberg ist die Hohe Mut – oder genauer der Alpenrosenhang. Tag für Tag erklimmt er ihn mehr als zwanzig Mal. Fast sechs Stunden ist er dabei auf Achse. Unter ihm neun Tonnen, hinter ihm 330 Pferdestärken. Karl Braxmauer (56) fährt einen Kässbohrer-Pistenbully und sorgt im Tiroler Kühtai dafür, dass Skifahrer bestens präparierte Pisten vorfinden. Kein leichtes Unterfangen, denn das Pistenvergnügen in dem kleinen Ort zwischen Sellrain und Ötztal am Nordrand der Stubai Alpen beginnt in einer Höhe, in der andere Skigebiete längst enden – auf knapp über 2000 Metern. Die Schneesicherheit ist deshalb außergewöhnlich hoch, die Saison dauert besonders lang. Im vergangenen Jahr wurden 150 Tage gezählt, an denen man bis ins Tal abfahren konnte.

Genug zu tun also für Karl Braxmauer und seine Kollegen, vor allem bei Neuschnee – und den gibt es in Kühtai während der Wintermonate beinahe täglich. „Wenn's frisch g'schneit hot, is' vui schwieriga zum Präparier'n“, erzählt er mit seinem harten Tiroler Dialekt als er die „Schwarze 14“ zum dritten Mal hinauffährt zur Bergstation der Hohe-Mut-Bahn. „Weil bei Neischnee kimmst gor net so weit aufi mit'm Bully.“ Vereiste Hänge, die es in Kühtai allerdings nur selten gibt, fährt er deshalb eigentlich lieber. Ob das nicht gefährlich ist? „Awo“, sagt Braxmauer. „Die Spikes auf die Kett'n san vier bis fünf Zentimeter. Do passiert nix.“

Ein Risiko gehen der 36-Jährige und seine vier Kollegen dennoch nicht ein. „Wenn's z'steil is, hol'n ma den Leitner“, erzählt er. Braxmauer meint den „Leitwolf“, ein Pistengerät der



Karl Braxmauer in seinem Pistenbully: „Zwei Tage ohne Sonnenbrille und Du bist schneeblind.“
Fotos: Ziegler

Firma Leitner, das mit einer Winde ausgestattet ist und bei besonders starkem Gefälle während der Präparierung an einem verankerten Seil hängt.

Für die fünf Männer beginnt die Schicht täglich um 16.30 Uhr, wenn die Lifte gerade schließen. Bis 22 Uhr sind sie in der Regel unterwegs, um die 32 Pistenkilometer auf Vordermann zu bringen. Momentan begin-

nen die durchaus anspruchsvollen Abfahrten zwischen Schwarzmoos und Gaißkogel (2820 m) noch weit unterhalb der Gipfel, weshalb sie mit maximal 500 Höhenmetern vergleichsweise bescheiden ausfallen. Das soll sich in Zukunft aber ändern. Eine Sechser-Gondelbahn auf den Pirchkogel (2828 m) mit der jenseits des Bergs auch das Schafjoch (2600 m) und die Feldringer Böden erschlossen werden, ist

bereits projektiert – allerdings schon seit einigen Jahren.

i **Tourismusverband Kühtai,**
A-6183 Kühtai, Tel. (00 43)
52 39-52 22, eMail: info@kuehtai.
co.at, Internet: http://www.kuehtai.
co.at